

11.02.2012 00:00 Uhr, Wunsiedel

CLOWNS STEHEN HOCH IM KURS

Landrat Dr. Karl Döhler empfängt die Faschingsgesellschaften aus dem Landkreis im Landratsamt. Die bieten einen Vorgeschmack darauf, was sie in den letzten Tagen der närrischen Zeit alles zu bieten haben.



Wunsiedel - "Abbusseln statt niederschreia" hieß die Devise beim Empfang der Faschingsgesellschaften im Landratsamt durch Landrat Dr. Karl Döhler. Im großen Sitzungssaal, wo sich bisweilen rote, grüne, schwarze und sonstige Kreisräte gegenseitig diverse Nettigkeiten an den Kopf werfen, setzten nun Närrinnen und Narren die weitaus farbigeren Akzente. Statt verbaler Auseinandersetzungen gab's Bussis im Verbund mit Orden und Kamellen für die Nachwuchsnarren.

"Die Welt wird durch närrischen Frohsinn doch viel erträglicher", begrüßte der Landrat Faschingsgilden, -gesellschaften, -garden und andere Karnevalswütige samt Prinzenpaaren aus dem gesamten Landkreis. Traditionell mit "Wolle mer se rei lasse?" bat Döhler schließlich die Faschingsgilde Marktredwitz-Dörflas mit dem Prinzenpaar Elke I. und Michael IV. auf die Bühne.

Dass die Gilde keinerlei Nachwuchsprobleme hat, bewies Funkenmariechen Alina Kiel, die für die erkrankte Jaqueline Tretter in die Bresche sprang. Die Rawetzer Faschingsfreunde schickten ebenfalls mit Peggy Fischer ein Nachwuchstalente in die Bütt. Die machte sich in Reimform auf Freundessuche im Internet, auf Facebook und beim Tanzkurs und schilderte so in fast professioneller Manier "Das zentrale Problem meines Teenagerlebens".

Ihrem Namen alle Ehre machte die Purzelgarde der Narhalla Rot-Weiß Marktredwitz. Mittels Purzelbaum enterten damit die jüngsten - die Kleinstnarren sind zwischen drei und sechs Jahre alt - die Bühne und ließen schon einiges an Rhythmusgefühl erkennen.

Im fortgeschrittenen Metier bewegte sich danach die Mädchengarde des Turnvereins Kirchenlamitz, den Abschluss bildete eindrucksvoll die "Clowns-Arena", ein Schautanz der Juniorengarde der TSG Wunsiedel.

Zuvor hatte die Faschingsgesellschaft Rot-Weiß Schirnding um das Prinzenpaar Margit Lehner als "Zenzi von der Alm" ins Rennen um die meisten Lacher geschickt. Als vom Arbeitsamt vermittelte Melkerin "missbrauchte" sie unter anderem Pressesprecher Horst Martini als zu melkendes Objekt.

Der Förderverein "Faschingszug Marktredwitz" machte hingegen Werbung in eigener Sache und bat um weitere Teilnehmer am 18. Februar. Unterstützt wird der Zug durch den Verkauf von blauen Clowns-nasen durch die Förderer. Überhaupt steht vor dem abschließenden Faschingswochenende das Kostüm des Clowns heuer scheinbar hoch im Kurs, denn einige der Tanzgruppen hatten sich die wohl beliebteste Verkleidung als Motto ausgesucht.

Obwohl nicht verkleidet, meisterte Landrat Dr. Karl Döhler sein Amt als Moderator in hervorragender Weise und empfahl sich damit wohl auch als Sitzungspräsident für größere Prunksitzungen.

Der Empfang war sicherlich nur ein kleiner, aber kurzweiliger Ausblick auf das, was die Karnevalisten in den abschließenden närrischen Tagen vom Altweiberfasching bis zum Kehraus erwartet. Dementsprechend warb jeder Verein auch für seine noch ausstehenden Prunksitzungen, Faschingsbälle- und Umzüge.

Dann heißt es auch bestimmt wieder. Schluss ist erst, wenn das Milchauto kommt.



Quelle: www.frankenpost.de
 Autor: Von Christian Schilling
 Artikel:

<http://www.frankenpost.de/lokal/fichtelgebirge/wunsiedel/Clowns-stehen-hoch-im-Kurs;art2460,1897249>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung